

Mitgliederversammlung der Sektion GUS im BDP am 19.10.2019 von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr in Frankfurt/Main

Teilnehmende Sektionsmitglieder:

Carola Brücher-Albers, Rudolf Günther, Giovanni Hofer, Annett Hofmann, Renate Joos, Michael Krämer, Fredi Lang, Maximilian Rieländer, Julia Scharnhorst, Annette Schlipphak;
als Gast: Inge Lindner

Durchgeführte Tagesordnungspunkte (TOP's)

0. Eröffnung, Begrüßung
1. Bericht des Sektionsvorstands und Kassenbericht
2. Entlastung des Vorstands
3. Antrag zur Änderung der Sektionsgeschäftsordnung
4. Neuwahl des Sektionsvorstandes für die Zeit 1. 1. 2020 - 31. 12. 2022
5. Wahl von Delegierten und Ersatzdelegierten
6. Zukunfts-Perspektiven der Sektionsarbeit
7. Verschiedenes

0. Eröffnung und Begrüßung

Julia Scharnhorst begrüßt als Sektionsvorsitzende die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mitgliederversammlung. Sie erklärt, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde. Zur Protokollführung erklärt sich Maximilian Rieländer bereit.

Sektionsmitglied Prof. Dr. Michael Krämer begrüßt als BDP-Präsident die Sektionsmitglieder:

- Gesundheit und Umwelt sind für die Menschen wichtig; die gesellschaftliche Bedeutung von Gesundheit und Umwelt nimmt zu; demgegenüber spielen Gesundheitspsychologie und Umweltpsychologie im BDP leider nur eine Nebenrolle.
- Durch die nun gesetzlich verabschiedete Reform der Psychotherapeutenausbildung werden viele Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten approbiert, die danach vermutlich keine Kassensitze und sozialrechtliche Zulassung für Kassenärztliche Vereinigungen erhalten; diese Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten streben dann in (nicht heilkundliche) gesundheitspsychologische Tätigkeitsfelder, wodurch es in diesen Tätigkeitsfeldern zur Wettbewerbssituation zwischen Psychologinnen und Psychologen und (neuen) Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten kommen kann.

1. Bericht des Sektionsvorstandes und Kassenbericht

a) Sektion und Sektionsvorstand

Sektion: derzeit **697 Mitglieder**.

Sektionsvorstand in der Periode der Jahre 2017 – 2019:

- Julia Scharnhorst als Vorsitzende (FB Gesundheitspsychologie)
- Dr. Rudolf Günther als stellvertretender Vorsitzender (FB Umweltpsychologie, ab 2/2019 auch FB Schriftpsychologie)
- Andreas Hegenbart als stellvertretender Vorsitzender (FB Umweltpsychologie)
- Maximilian Rieländer als stellvertretender Vorsitzender (FB Gesundheitspsychologie), Kassenführung und Webmaster für die Sektion, Schriftführung
- Hartwig Wennemar als stellvertretender Vorsitzender (FB Schriftpsychologie), bis † **28.06.2018**

Vorstandsaktivitäten:

- **2 Sitzungen** 3/2017, 11/2018 + **9 Telefonkonferenzen**, meist in dreimonatlichen Abständen
- **6 Newsletter**, vom Mitgliederservice des BDP an dort vorhandene Mailadressen von Fachbereichsmitgliedern versandt
- **Webseiten: Aktuelles** <http://www.bdp-gus.de/aktuell.htm> mit Unterseiten
- **Begrüßungsbrief** für neue Mitglieder, seit 2018

b) Mitarbeit der Sektionsvorsitzenden Julia Scharnhorst in BDP-Veranstaltungen und als BDP-Vertreterin

BDP-Präsidium, 3 Präsidiumssitzungen (inkl. Präsidiumsklausur) pro Jahr

Delegiertenkonferenz, 2 Konferenzen pro Jahr

Entwicklung eines Gütesiegels des BDP für Gesundheits-Apps

- auf Antrag von der DK 1/17 beschlossen
- Leitung einer Arbeitsgruppe von 2017 – 2018
- Präsentation des BDP-Gütesiegels 8/2019, u.a. mit einem YouTube-Film: <https://www.youtube.com/watch?v=J68WWwvH0js&t=63s>
- erste Gütesiegel sind vergeben

Beirat der DPA zum Bereich „Betriebliches Gesundheitsmanagement“

Tag der Psychologie 2017 des BDP, ein Referat

Landespsychologentag der **LG Baden-Württemberg** 7/2017, 2 Workshops

Landespsychologentag der **LG Schleswig-Holstein** 9/2017, ein Referat

Landespsychologentag der **LG NRW** 11/2017, ein Referat

Presseanfragen für den BDP beantwortet

Standing Committee „Psychology and Health“ der EFPA: Sitzungen: 2/2017 in Zürich, 7/2017 in Amsterdam, 3/2018 in London

Arbeitsgruppe "Betriebliche Gesundheitsförderung" des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales: eine Sitzung 2/2017

Teilnahme an **Tagung „Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt“ der BAuA**, 5/2017

Präventionskongress 2017 „Gesund leben und arbeiten“, 5/2017

c) Fachbereich Gesundheitspsychologie

(Näheres im Protokoll zur vorhergehenden Fachbereichsversammlung)

Aktivitäten:

- Eröffnung einer Mailinggruppe „Gesundheitspsychologie im BDP“
- Betreuung und aktive Beteiligung an der Fortbildung „Psychologische Gesundheitsförderung BDP“
- Grundlagentext zur Betrieblichen Gesundheitsförderung, neue Webseiten
- Gesundheits-Tipps, in Bearbeitung

Die **Wahl zur Fachbereichsleitung** führte zur Wiederwahl der bisherigen Fachbereichsleitung:

Fachbereichsleiterin: Julia Scharnhorst, stellvertretender Fachbereichsleiter: Maximilian Rieländer, Beisitzerin: Annett Hofmann

Kandidatenvorschläge für den Sektionsvorstand: Julia Scharnhorst, Maximilian Rieländer

d) Fachbereich Umweltpsychologie

(Näheres im Protokoll zur vorhergehenden Fachbereichsversammlung)

Aktivitäten:

- Umwelt- und Klimaschutz verstärken; Bewegungen „Fridays for Future“, Scientists for future + Psychologists for future mit umweltpsychologischen Kompetenzen unterstützen; dazu u.a. eine Kooperationsbesprechung von Rudolf Günther als Fachbereichsleiter mit C.M. Hausmann als Vertreter von Psychologists for future am selben Tag von 11 – 13 Uhr
- vielfältige Kooperationspartner: DGPs-Fachgruppe Umweltpsychologie, Europäischen Akademie für biopsychosoziale Gesundheit (EAG), Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung, Landschaftsbau (FLL), Internationale Gesellschaft für Gartentherapie (IGGT), Internetlexikon Socialnet
- Planung einer Tagung zu Architektur und Psychologie zum Thema „*Gute Architektur kommt von innen*“ für Architekten, Psychologen, Unternehmen als Bauherren mit mehreren Kooperationspartnern, zusammen mit der BDP-Sektion Wirtschaftspsychologie, eventuell 3/2020

Die **Wahl zur Fachbereichsleitung** führte zur Wiederwahl der bisherigen Fachbereichsleitung: Fachbereichsleiter: Dr. Rudolf Günther, stellvertretender Fachbereichsleiter: Andreas Hegenbart, Beisitzer: Thomas Welker

Kandidatenvorschläge für den Sektionsvorstand: Dr. Rudolf Günther, Andreas Hegenbart

e) Fachbereich Schriftpsychologie

(Näheres im Protokoll zur vorhergehenden Fachbereichsversammlung)

Hartwig Wennemar als stellvertretender Vorsitzender (FB Schriftpsychologie) starb am † **28.06.2018**; Ein Nachruf auf Hartwig Wennemar ist u.a. von Rudolf Günther verfasst und in Report Psychologie 9/2018 erschienen.

Eine **außerordentliche Fachbereichsversammlung** wurde 2/2019 durchgeführt, ergänzt durch Fachvorträge von Renate Joos, Dr. Rudolf Günther und Detlef Timp.

Dr. Rudolf Günther wurde als Fachbereichsleiter gewählt; Renate Joos blieb weiterhin stellvertretende Fachbereichsleiterin.

In der vorhergehenden Fachbereichsversammlung ergab die **Wahl zur Fachbereichsleitung**: Fachbereichsleiterin: Renate Joos, stellvertretender Fachbereichsleiter: Dr. Rudolf Günther.

f) Anträge der Sektion zum Thema Klimawandel zur Delegiertenkonferenz 2/2019

Die Sektion betrachtete es als wichtige Aufgabe, politische und gesellschaftliche Aktivitäten zum Thema Klimawandel aktiv zu unterstützen. Zur Delegiertenkonferenz 2/2019 vom 23. – 24. 11. 2019 hat die Sektion daher 4 Anträge eingereicht:

- **Unterstützung der Initiative „Psychologists for Future“ durch den BDP:**
„Der BDP schließt sich als Verband der Stellungnahme der Initiative „Psychologists for Future“ an (abrufbar unter <https://psychologistsforfuture.org/de/> und im Anhang als Dokument).
Der Vorstand wird beauftragt, die Stellungnahme im Namen des BDP zu unterzeichnen.“
- **Aktionsplan des BDP zum Klimawandel:**
„Um einen schnellen gesellschaftlichen Wandel in der Klimapolitik zu unterstützen, wird zur DK 1-2020 unter Federführung der Sektion GUS ein Aktionsplan für das weitere Vorgehen des BDP entwickelt.“

Dazu gehören u. a.

- die Kooperation mit anderen umweltsychologischen Verbänden,
- die Unterstützung der „Fridays-for-Future-Bewegung“ mit psychologischen Erkenntnissen,
- die Information der Öffentlichkeit über psychologische Prozesse im Zusammenhang mit dem Klimawandel und dem individuellen Verhalten im Umgang mit natürlichen Ressourcen,
- die Beratung zu individuellen und sozialen Verhaltensänderungen für mehr ökologisches Bewusstsein und Handeln für den Klimaschutz.

Der Vorstand der Sektion GUS, die Bundesgeschäftsstelle und der Bundesvorstand werden auf der DK 1/2020 über die schon umgesetzten sowie die geplanten Schritte und die Möglichkeiten des BDP zur Unterstützung der Anliegen der „Fridays-for-Future-Bewegung“ berichten.“

- **Der BDP wird klimafreundlich:**

„Um einen schnellen gesellschaftlichen Wandel in der Klimapolitik zu unterstützen, wird der BDP seinen eigenen Umgang mit Klimaressourcen überprüfen und so schnell wie möglich optimieren. Das betrifft sowohl die Bundesgeschäftsstelle mit dem Haus der Psychologie, als auch die berufspolitischen Aktivitäten der Haupt- und Ehrenamtlichen (z. B. Reisen). ...“

- **Berufspolitische Aufarbeitung der Initiative „Psychologists for Future“:**

„Vielfältige Forschungen zur Klimakrise wurden international auch durch Psychologinnen und Psychologen durchgeführt, eine noch deutlich breitere Forschungsbasis befasst sich seit Jahrzehnten mit psychologischen Ansatzpunkten zum Umweltschutz, über die auch vielfältige Übersichtsarbeiten berichten.

Dennoch muss kritisch festgehalten werden, dass gesellschaftlich bedeutsame Umsetzungen dieser psychologischen Erkenntnisse bisher (hierzulande wie auch international) nur begrenzt sichtbar sind und beruflich-praktisch unter Mitwirkung von Psychologinnen und Psychologien nicht in allgemein akzeptierter Zahl konzipiert, durchgeführt und evaluiert werden.

Dadurch ergeben sich als Arbeitsziele:

1. **Bestandsanalyse:** Welche gesellschaftlich bedeutsamen Umsetzungen mit einer psychologisch erkennbaren Grundlage stehen derzeit mit welchen umweltpolitischen Zielsetzungen zur Verfügung?
2. **Berufspolitische Schwerpunkte und Schwachstellen:** Lassen sich Einseitigkeiten und Lücken der praxisorientierten Forschungen feststellen, die zu der bisher begrenzteren gesellschaftlich-politischen Sichtbarkeit der Leistungsmöglichkeiten unserer Fachgebiete beitragen?
3. **Berufspolitische Handlungsanforderungen,** um die eigentlich vorhandenen Leistungspotentiale unserer Fachdisziplin zum Schutz des Klimas und der Umwelt praxisorientiert auszubauen.

Zur Bearbeitung der Fragestellungen wird im Auftrag des Bundesvorstands eine Projektgruppe eingesetzt, die fachliche Bearbeitung erfolgt in bereits vorbereiteter Kooperation mit europäischen Fachkolleginnen und -kollegen der „Psychologists/Psychotherapists-for-Future“. Federführung wird der Fachbereich Umweltsychologie der Sektion GUS übernehmen.

Zwischenergebnisse zu Arbeitsaufgaben 1. und 2. werden der DK 1/2020 vorgelegt, berufspolitische Handlungsvorschläge zur DK 2/2020.“

g) Website der Sektion

Der Bereich „Aktuell“ ist neu strukturiert: <http://www.bdp-gus.de/aktuell.htm>

In Angleichung an die neue BDP-Website ist mit Hilfe von Herrn Fröysok, Mitarbeiter in der BDP-Geschäftsstelle, eine neue Website der Sektion geplant, zunächst noch unter Beibehaltung der bisherigen Webadresse und Website.

h) Finanzbericht der Sektion

Einnahmen vom BDP (ca.)	2017	14.000 €	2018	16.000 €	2019 (bis 30.09.)	13.000 €
Ausgaben (ohne Mittelrückfluss)	2017	4.500 €	2018	2.100 €	2019 (bis 30.09.)	1.700 €

Maximilian Rieländer erläutert als Kassenwart die Finanzsituation:

Die Sektion hat von den zugewiesenen Geldern aus dem BDP-Haushalt wenig Ausgaben getätigt. Die meisten Ausgaben entfielen auf Reisekosten, weil Mitglieder des Sektionsvorstandes und der Fachbereichsleitungen den BDP und die Sektion bei verschiedenen Veranstaltungen vertreten haben. Daher überweist die Sektion beträchtliche Summen an den BDP-Haushalt zurück (Mittelrückfluss).

Jeder Fachbereich und jeder Fachkreis darf weiterhin pro Jahr Ausgaben bis zu 1.000 € ohne vorherige Bewilligung des Sektionsvorstandes verursachen.

2. Entlastung des Vorstandes

Der beantragten Entlastung des Vorstandes stimmten die Sektionsmitglieder ohne Gegenstimmen zu.

3. Antrag zur Änderung der Sektionsgeschäftsordnung

Den vom Sektionsvorstand beschlossene Antrag zur Änderung der Sektionsgeschäftsordnung, der am 08.10.2019 per Mail an die Sektionsmitglieder versandt wurde, wird bildschirmmäßig mit deutlicher Kennzeichnung der Veränderungen präsentiert und von Maximilian Rieländer erläutert. Er dient

- zu mehr Flexibilität in der Wahl des Sektionsvorstandes und bei Abstimmungen des Sektionsvorstandes (auf Grund der Erfahrungen nach dem Ausscheiden von Hartwig Wennemar) sowie
- einer klareren Darstellung von Fachkreisen der Sektion sowie von Arbeitsgruppen und Regionalgruppen der Fachbereiche.

Der Antrag zur Änderung der Sektionsgeschäftsordnung gehört zum Anhang des Protokolls.

Dem vorgelegten Antrag zur Änderung der Sektionsgeschäftsordnung wird einstimmig zugestimmt.

4. Neuwahl des Sektionsvorstandes für die Zeit 1. 1.2020 – 31. 12. 2022

Fredi Lang übernimmt auf Wunsch der Sektionsvorstandes die Wahlleitung.

Die Wahlen werden geheim mit Stimmzetteln durchgeführt.

10 wahlberechtigte Sektionsmitglieder nehmen an der Wahl teil.

Für die Wahl zum Sektionsvorsitz kandidiert Julia Scharnhorst als einzige Person.

Sie wird mit 10 Ja-Stimmen einstimmig gewählt; sie nimmt die Wahl an.

Für die Wahl der maximal 4 Personen für einen stellvertretenden Vorsitz sind zur Kandidatur bereit:

- Dr. Rudolf Günther als Kandidat der Fachbereiche Umweltpsychologie und Schriftpsychologie,
- Andreas Hegenbart, der in Abwesenheit seine Bereitschaft zur Kandidatur schriftlich erklärt hat, als Kandidat des Fachbereichs Umweltpsychologie
- Maximilian Rieländer als Kandidat des Fachbereichs Gesundheitspsychologie.

Im Wahlgang können auf dem Stimmzettel bis zu 3 Namen genannt werden.

Dr. Rudolf Günther erhält 9 Ja-Stimmen + 1 Nein-Stimme, Andreas Hegenbart erhält 8 Ja-Stimmen, Maximilian Rieländer erhält 9 Ja-Stimmen. Die Kandidaten nehmen die Wahl an.

Somit sind Rudolf Günther, Andreas Hegenbart und Maximilian Rieländer als stellvertretende Vorsitzende gewählt.

5. Wahl von Delegierten und Ersatzdelegierten

Fredi Lang steht weiterhin als Wahlleiter zur Verfügung.

Die Wahlen werden geheim mit Stimmzetteln durchgeführt.

10 wahlberechtigte Sektionsmitglieder nehmen an der Wahl teil.

Die Sektion hat zwei Delegierten-Positionen.

Julia Scharnhorst bekommt als Sektionsvorsitzende die 1. Delegierten-Position.

Für die Wahl zur 2. Delegierten-Position sind zwei Personen zur Kandidatur bereit:

- Dr. Rudolf Günther, seit Beginn der Sektion GUS 1998 Mitglied des Sektionsvorstandes und Delegierter der Sektion,
- Annett Hofmann, seit 2017 Beisitzerin in der Leitung des Fachbereichs Gesundheitspsychologie.

Eine Kandidaten-Vorstellung und -Befragung wird angeboten. Eine Befragung wird nicht durchgeführt. Der Wahlleiter teilt mit, dass auf dem Stimmzettel nur eine Person aufzuschreiben oder das Ausdrücken einer Enthaltung ebenfalls möglich ist.

Bei der Wahl erhält Annett Hofmann 5 Stimmen, Rudolf Günther 3 Stimmen, und 2 Stimmen sind ungültig, weil ohne Hinweise auf Enthaltung zwei bzw. drei Namen aufgeschrieben wurden.

Annett Hofmann ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Für die Wahl zu 2 Ersatzdelegierten-Positionen ist nur Maximilian Rieländer zur Kandidatur bereit.

Bei der Wahl erhält er 9 Ja-Stimmen; er nimmt die Wahl an.

6. Zukunfts-Perspektiven der Sektionsarbeit

Aus dem Bericht des Sektionsvorstandes zu den Anträgen zum Thema Klimawandel zur Delegiertenkonferenz 2/2019 gehen vielfältige Aufgaben in den nächsten Monaten für die Sektion, insbesondere für den Fachbereich Umweltpsychologie hervor.

Rudolf Günther regte am 16.10.2019 in einer Mail an die neue Leitung des Fachbereichs Umweltpsychologie und an den neuen Sektionsvorstand an (in der Wiedergabe etwas kürzer formuliert):

Die Vorlage des aktuellen Entwurfs für ein Bundesklimaschutzgesetz enthält ein breites Spektrum von politischen Entscheidungsvorschlägen, die auf den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Ebenen Verhaltensänderungen von einzelnen Bürgern, Organisationen oder Verbänden anstreben.

Zu Teilbereichen dieser angestrebten Verhaltensveränderungen liegen umfangreiche fachpsychologische Forschungs- und Praxiserkenntnisse vor. Zusätzlich lassen sich in den Beratungsprozess zu Veränderungen des Gesetzentwurfs umweltpolitische Argumente einbringen.

Die Leitung des Fachbereichs Umweltpsychologie sollte zu den wichtigsten Eckpunkten vorliegender psychologischer Fachkenntnisse kurz und verständlich einen Überblick erstellen, daraus eine berufspolitische Stellungnahme verfassen, diese als Entwurf an die Deutsche Gesellschaft für Psychologie zur Prüfung einer gemeinsamen Initiative weitergeben und die Stellungnahme dann an das federführende Bundesumweltministerium weiterleiten.

Der Sektionsvorstand könnte diese Initiative des Fachbereich Umweltpsychologie als Dringlichkeitsantrag zur Erörterung bei der DK 2/2019 einbringen.

7. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Protokoll am 08.11.2019

Maximilian Rieländer